



# Rundenwettkampf mit KK-Ordonnanzgewehren ab Oktober 2024

Teilnehmer:	Mannschaften und Einzelschützen* des Schützenbezirk 34 Stadt und Kreis Offenbach
Waffen:	Zugelassen sind Ordonnanzgewehr / Trainingsgewehr; Einzel- und Mehrlader. Die Waffe muss dem Original entsprechen.
Kaliber:	.22 lr / .22 lfB
Lauflänge:	Mindestens 42 cm, wie Original
Visierung:	Ausschließlich offene Visierung (Kimme/Korn).
Schießentfernung:	50 m
Scheibe:	Nr. 4
Wettkampfschüsse:	20, je Anschlagart 10
Probeschüsse:	Beliebige Anzahl innerhalb von 15 Minuten.
Anschlagarten:	Liegend, knieend, stehend, sitzend aufgelegt. Die Schützen müssen von den vorgenannten Anschlagarten zwei beliebige auswählen. Ab einem Alter von 60 Jahren kann der Schütze auch komplett sitzend aufgelegt schießen. Hierbei ist zu beachten, dass der unterstützende Ellbogen der nicht schießenden Hand deutlich auf dem Schießtisch platziert werden muss. Ein „Anklemmen“ an der Tischkante ist nicht gestattet und der Rumpf darf den Schießtisch nicht berühren.
Zeitvorgabe:	30 Minuten
Sonstiges:	*Sollten aus einem Verein nicht genügend Teilnehmer für eine Mannschaft zusammenkommen, so kann eine Mannschaft aus verschiedenen Vereinen (Mix-Mannschaft) gebildet werden. Die Austragung erfolgt in Anlehnung an DSB-Liste B, Rheinischer Schützenbund e.V, RH 1.58.01 Ordonnanzgewehr .22lfB. Ansonsten gilt die Rundenwettkampfordnung für die Bezirksklassen ab 01.09.2017. Die Verwendung von Schießjacken, -handschuhen und -brillen ist erlaubt, die eines Schießriemens oder Schultergurtes nicht.

**Für die Teilnahme an diesem Wettbewerb erkennen alle Starter an:**

Weder der Veranstalter noch seine Vertreter sind für Schäden oder Verletzungen, die ein Teilnehmer während der Veranstaltung erleidet, haftbar zu machen. Jeder Schütze haftet für den von ihm abgegebenen Schuss. Das Tragen von Gehörschutz und Schutzbrille ist für alle Teilnehmer und Zuschauer Pflicht.